



Michael Frieser **Dagmar Wöhrl**
Mitglieder des Deutschen Bundestages
für Nürnberg und Schwabach

M. Frieser, MdB, D. Wöhrl, MdB, Jakobstr. 46, 90402 Nürnberg

Deutsche Bahn AG
Herrn Dr. Rüdiger Grube
Vorsitzender des Vorstandes
Potsdamer Platz 2

10785 Berlin

Nürnberg, 16.12.10
Anlage:

Michael Frieser, MdB

Jakobstr. 46
90402 Nürnberg
Telefon: +49 911-24154432
Fax: +49 911-2369051
michael.frieser@wk.bundestag.de

Dagmar Wöhrl, MdB

Jakobstr. 46
90402 Nürnberg
Telefon: +49 911-24154416
Fax: +49 911-2019282
dagmar.woehrl@wk.bundestag.de

Weiterentwicklung des DB-Museums Nürnberg

Sehr geehrter Herr Dr. Grube,

vor wenigen Tagen hat die Deutsche Bahn AG in einem beeindruckenden Festakt 175 Jahre Eisenbahngeschichte am historischen Geburtsort in Nürnberg Revue passieren lassen. Vielen Dank auch für Ihre eingehende Darstellung der zukünftigen Entwicklungsleitlinien der Bahn bei dieser Gelegenheit. Das DB-Museum bildete dabei einen würdevollen Rahmen, in dem sich auch jenseits von Jubiläen eindrucksvoll die reiche Geschichte der Eisenbahn in Deutschland erleben lässt.

Das Jubiläum möchten wir als direkt gewählte Nürnberger Bundestagsabgeordnete noch einmal nutzen, um uns bei Ihnen, sehr geehrter Herr Dr. Grube, für die Weiterentwicklung des DB-Museums Nürnberg stark zu machen. Nürnberg ist wie kein zweiter Ort in Deutschland mit der Geburt und der Erfolgsgeschichte der Eisenbahn verbunden. Aktuelle Projekte und Standorte, wie das gut ausgelastete ICE-Ausbesserungswerk, die neue Regio-Werkstatt oder der Neubau der Triebfahrzeug-Werkstatt am Rangierbahnhof, belegen dies. Daher ist es aus unserer Sicht notwendig, im Nachgang zu den Feierlichkeiten nun entschlossen auch die noch bessere Präsentation der reichen deutschen Eisenbahngeschichte von Adler bis ICE und weiter anzugehen.

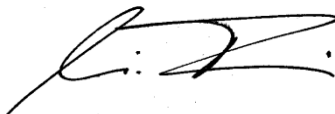
Die Erweiterung des DB-Museums wird seit vielen Jahren diskutiert. Aktuell böten sich unseres Erachtens im direkten räumlichen Umfeld des Museumsstandortes interessante Erweiterungsflächen, die in Zusammenarbeit mit der Stadt Nürnberg sicherlich für eine Erweiterung erschließbar wären. Gerade um das hohe Interesse an der Bahngeschichte auch nach dem 175. Geburtstag bei Gästen aus nah und fern wachzuhalten, wäre eine noch augenfälligere Präsentation des „Adlers“ wie auch des ICEs und davon ausgehend weiterer herausragender Objekte wünschenswert.



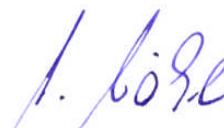
Mit rund 200.000 Besuchern - 59 Prozent mehr als im Vorjahr - wurde in diesem Jahr bislang ein neuer Rekord im DB-Museum aufgestellt. Es ist die höchste Besucherzahl seit dem Jubiläum 1985. Diese stolze Zahl sollte Maßstab für die Zukunft sein. Deshalb bedarf der DB-Museumsstandort Nürnberg einer dauerhafte Aufwertung, von der sowohl die Stadt Nürnberg wie die DB AG nur profitieren könnten.

Für Ihre Bemühungen in dieser Sache bedanken wir uns schon heute sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser, MdB



Dagmar Wöhrle, MdB